



IT-Steuerung Bund

Aufbau eines Architekturmanagements

Dr. Christian Mrugalla

Bundesministerium des Innern, IT 2 „IT-Steuerung Bund“



Erfahrungsaustausch, Hannover 26.03.2009



Ein neues IT-Steuerungsmodell

- **Kabinettsbeschluss** „IT-Steuerung Bund“ vom 5. Dezember 2007
- IT-Beauftragte in allen Ressorts; Rat der IT-Beauftragten, IT-Steuerungsgruppe, Staatssekretär Dr. Beus als Bundesbeauftragter für IT
- Wesentliche **Ziele, Maßnahmen** des Umsetzungsplans:
 - IT wird besser, effizienter, flexibler, wirtschaftlicher
 - Trennung von Angebot und Nachfrage; Bündelung und Konsolidierung
 - Auf und Ausbau leistungsstarker IT-Dienstleistungszentren des Bundes
 - Aufbau eines **aktiven Architekturmanagements**



Ein paar Thesen zum Architekturmanagement

Architekturmanagement ist überflüssig.
Es reicht, Empfehlungen aufzuschreiben;
wir setzen das dann schon richtig um“.

*Das ist doch alles Planwirtschaft.
Wird nie fertig und schadet nur!*

*Es geht nur darum, den Laden etwas aufzuräumen.
Das ist (politisch) uninteressant. Eine reine Aufgabe
der Technik.*

*Alle Beteiligten müssen sich auf ein Framework einigen
und dies dann exakt umsetzen. Alles Andere bringt nichts*



Wieso Architekturmanagement?



Politische Ziele



Technische Maßnahmen

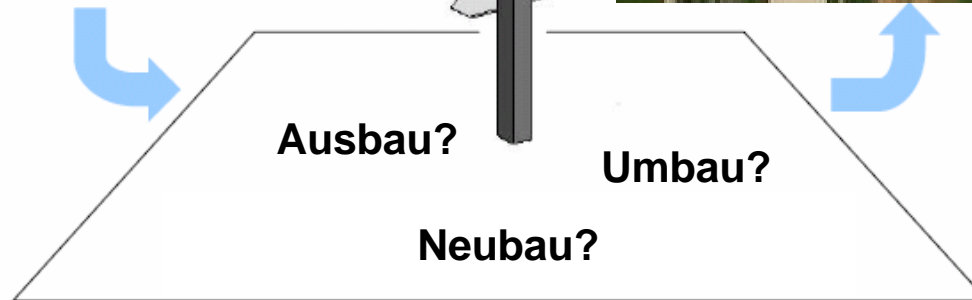
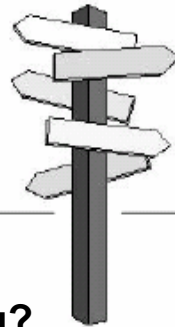


Upgrade auf Datenbank-Version
2.1.0.2-c



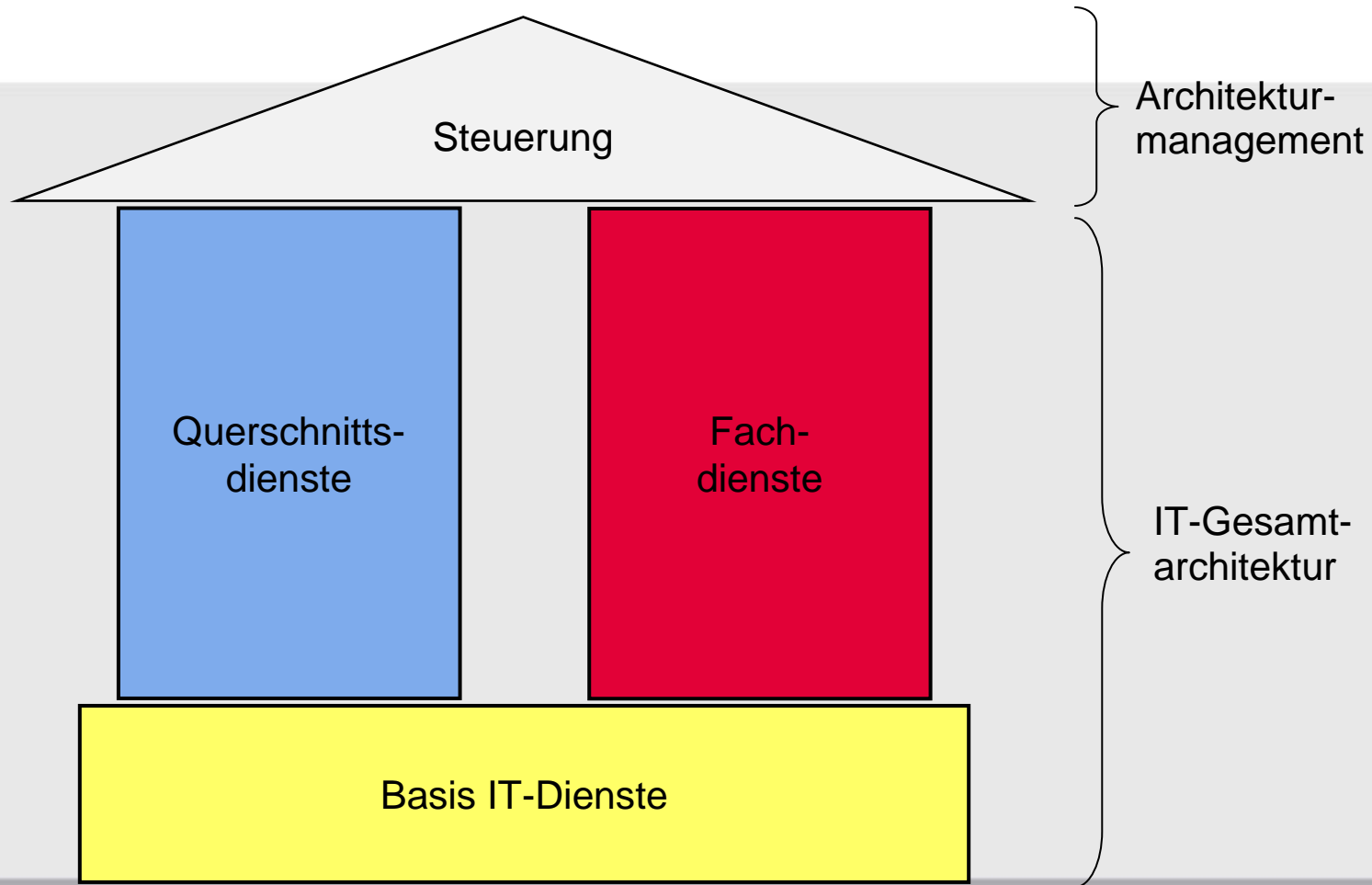
Unternehmensarchitektur und Architekturmanagement:

Von gewachsenen IT-Monolithen zur geplanten IT-Landschaft

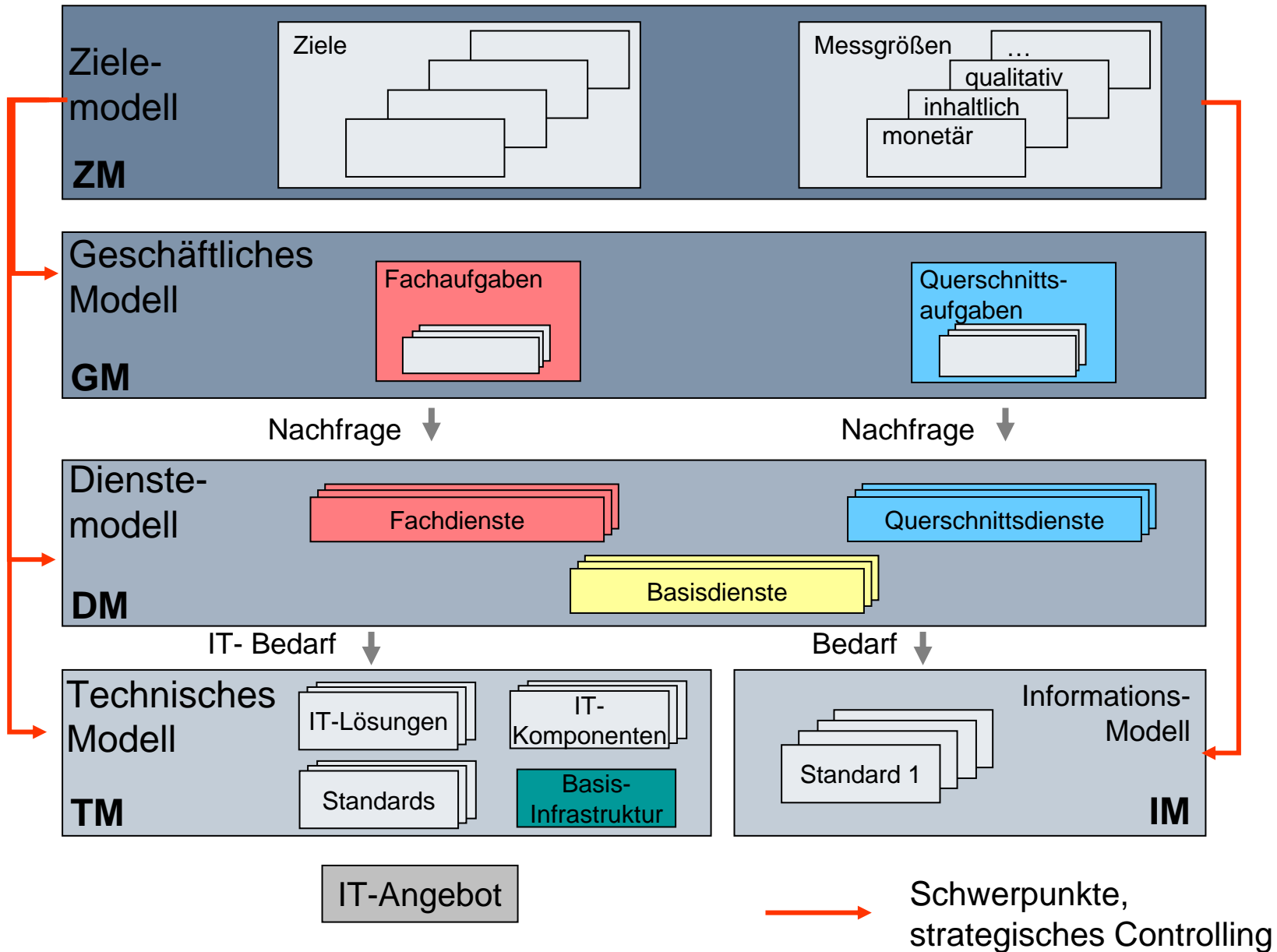




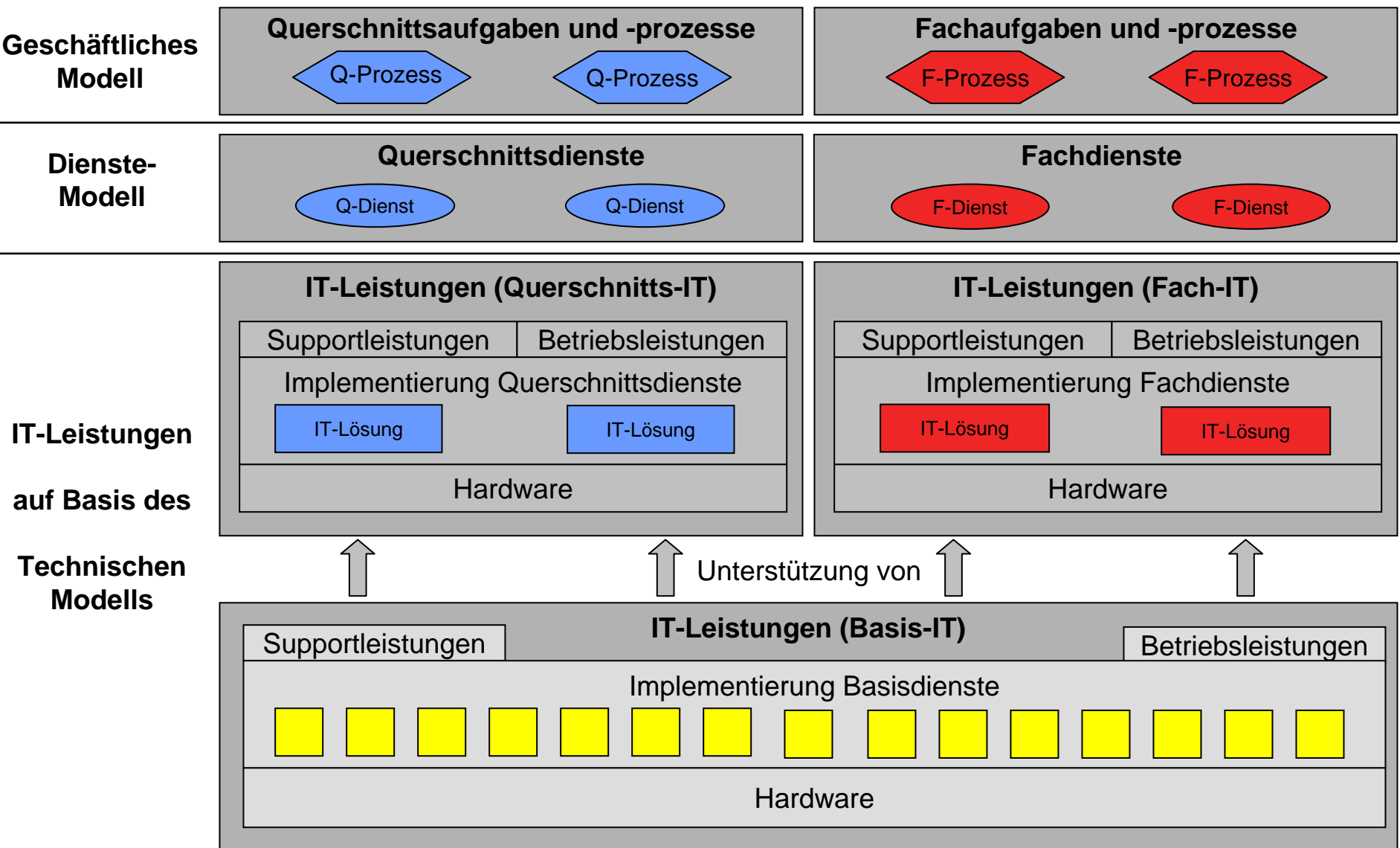
Grundlegende Kategorien von IT-Diensten



Rahmenarchitektur IT-Steuerung Bund (Vorschlag)



Bezug von IT-Leistungen zu den Modellebenen

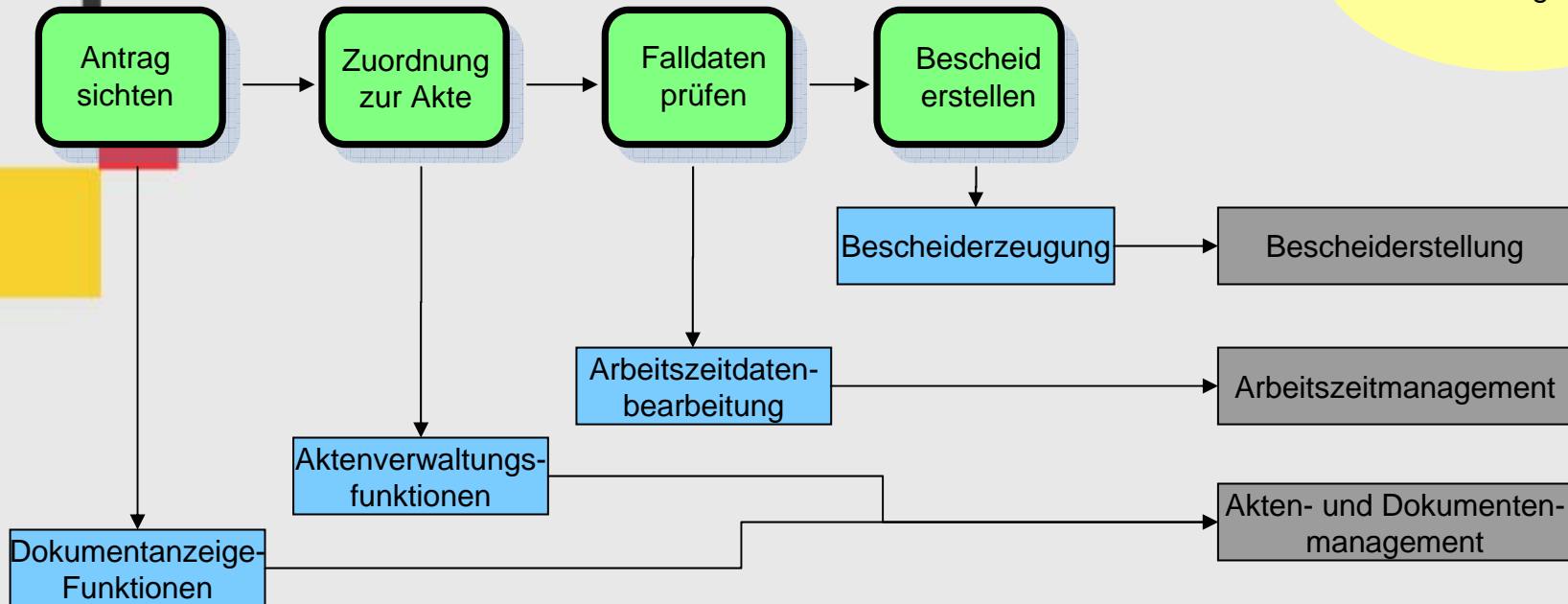




Von der Prozessanalyse zur Dienstedefinition

funktionale Analyse
durch Fachabteilung mit
Unterstützung durch IT

Aktivitäten / Funktionen eines Prozesses



1. Ermitteln von „funktionalen Blöcken“

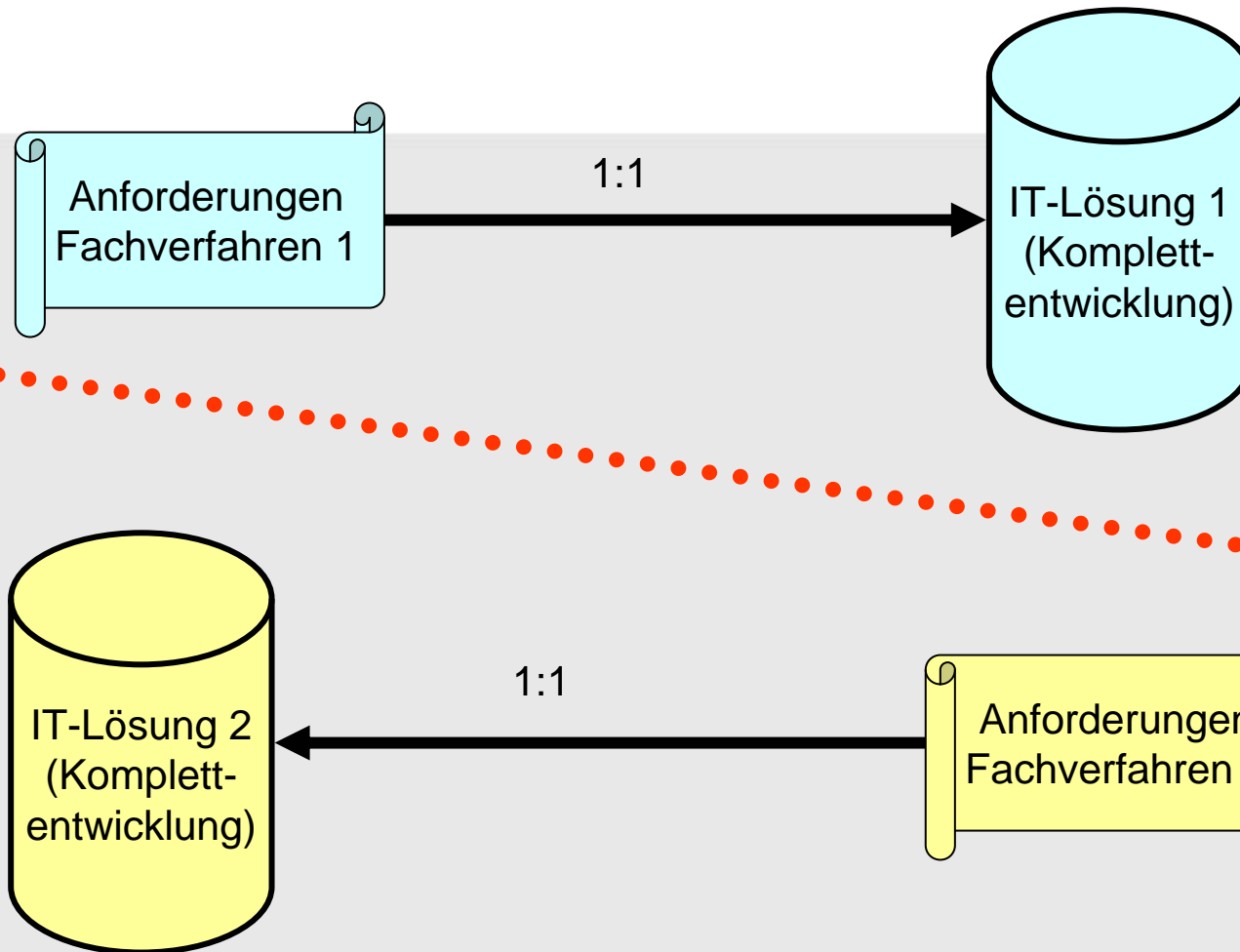
(Zusammenführen von ähnlichen Funktionen im gesamten Prozess)

2. Identifikation Bedarf an Diensten

Je feiner die Prozess-Darstellung, umso mehr Prozess-Schritte werden zusammengeführt.

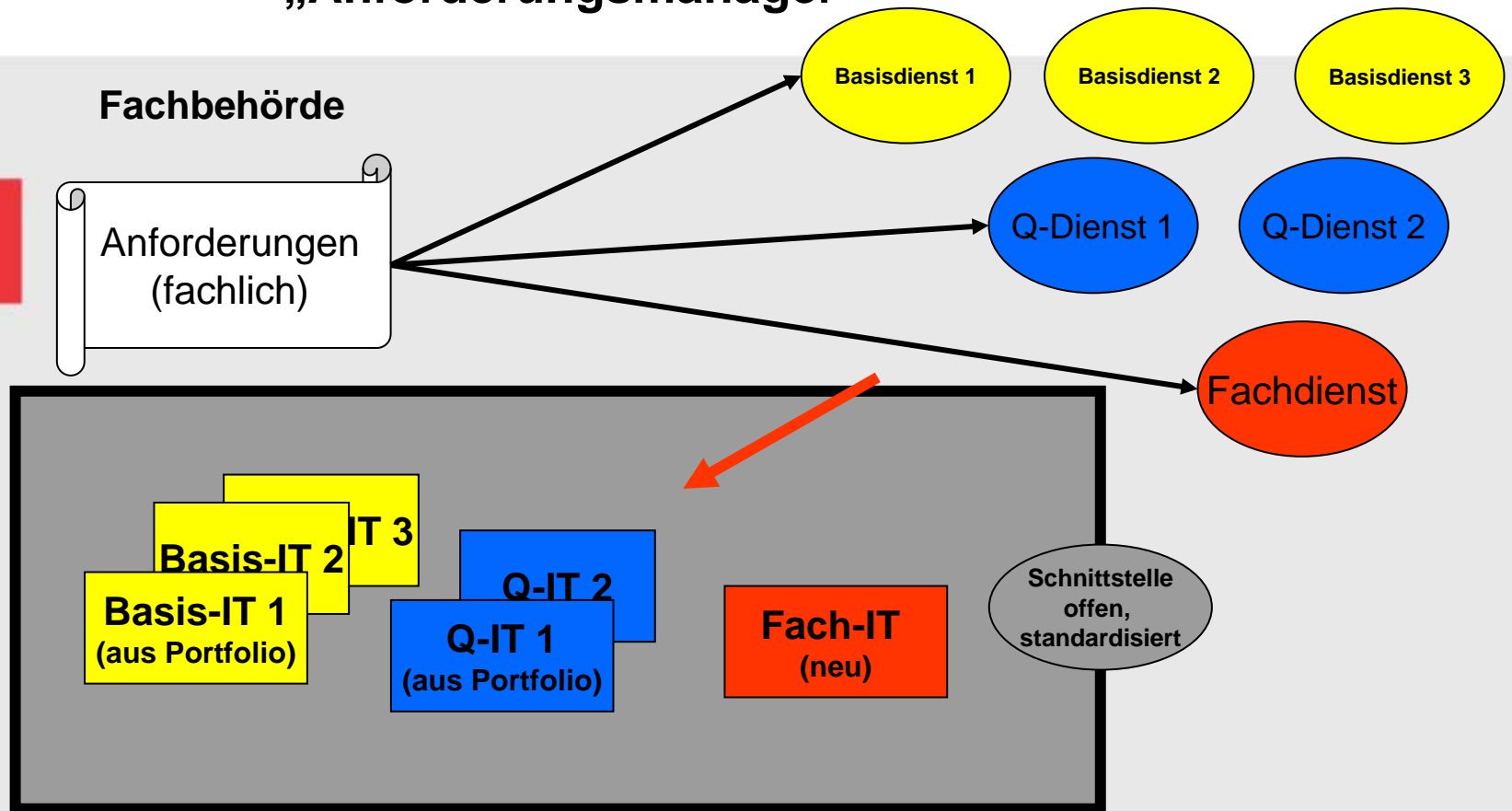


IT-Projekte heute



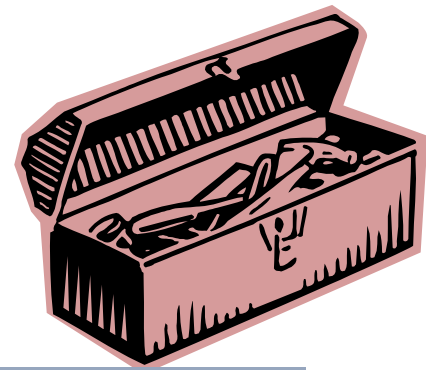
IT-Projekte künftig

„Anforderungsmanager“





Instrumente des Architekturmanagements



Rahmenarchitektur IT-Steuerung Bund

Soll-Bebauungsplan

Ist-
Zustand

Zwischenzustände

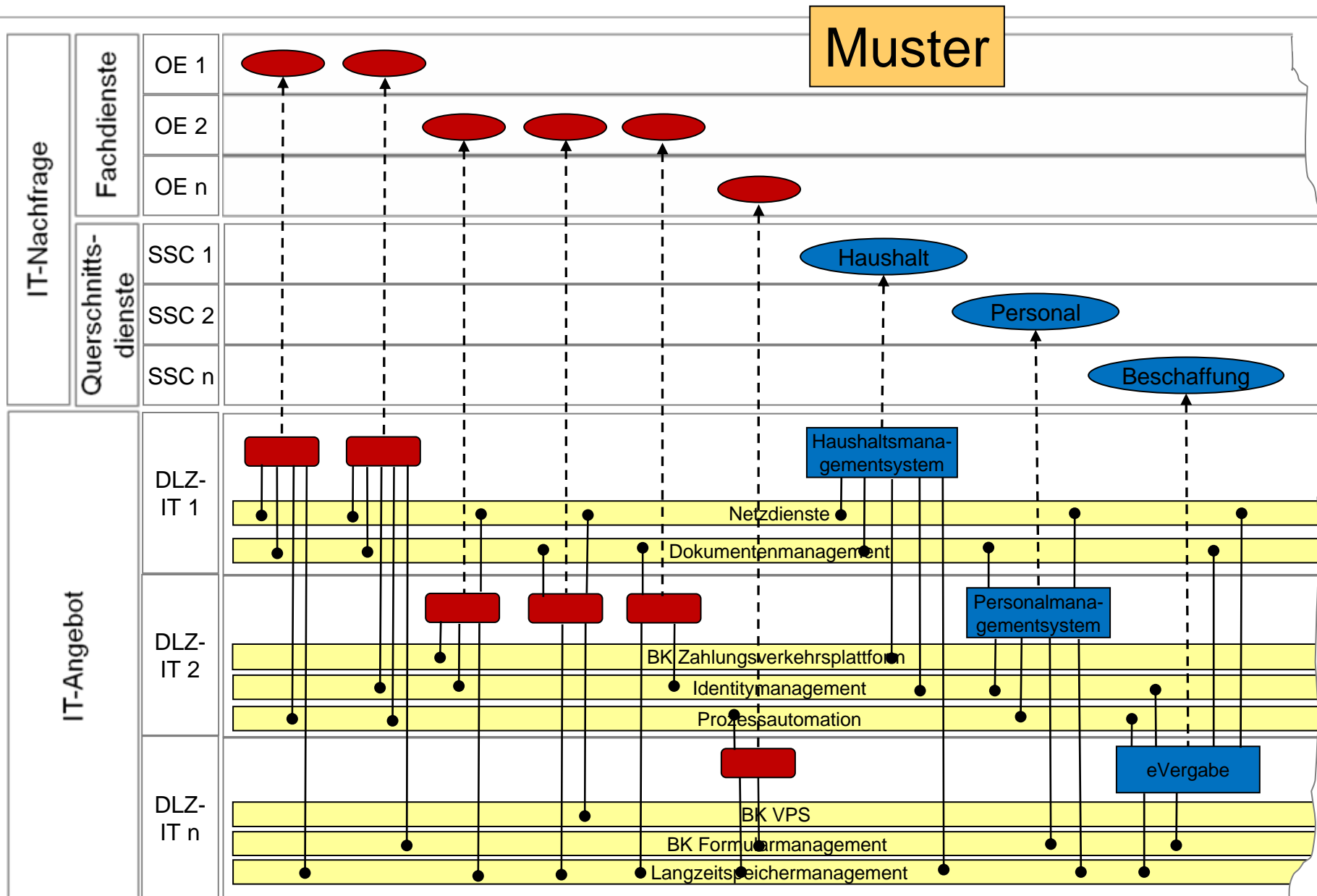
Soll-
Zustand

Transformationsplan (5-10 Jahre)

Konkretisierung, Etatisierung, Zuständigkeiten
für Maßnahmen im Haushaltsjahr

IT-Rahmenkonzept des Bundes (jährlich)

Sollbebauungsplan (Muster)



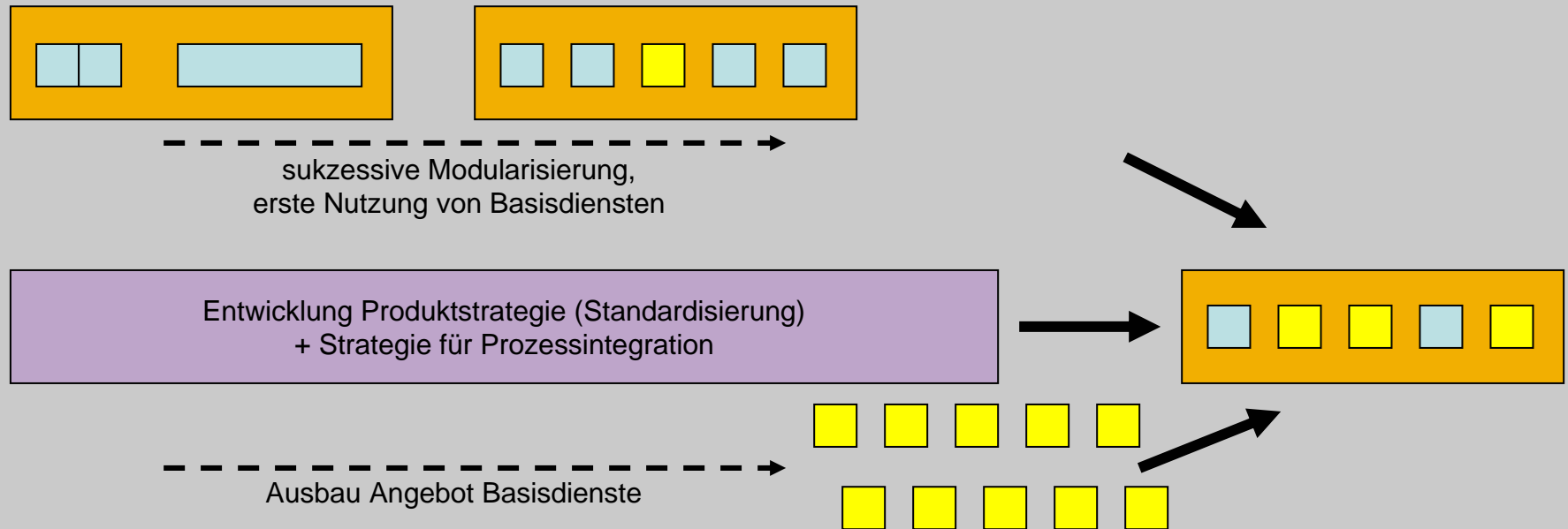



Allgemeine Transformationsstrategie für Querschnittsdienste


2009


2009+x

2009+y



 Querschnittsdienste

 Basisdienste

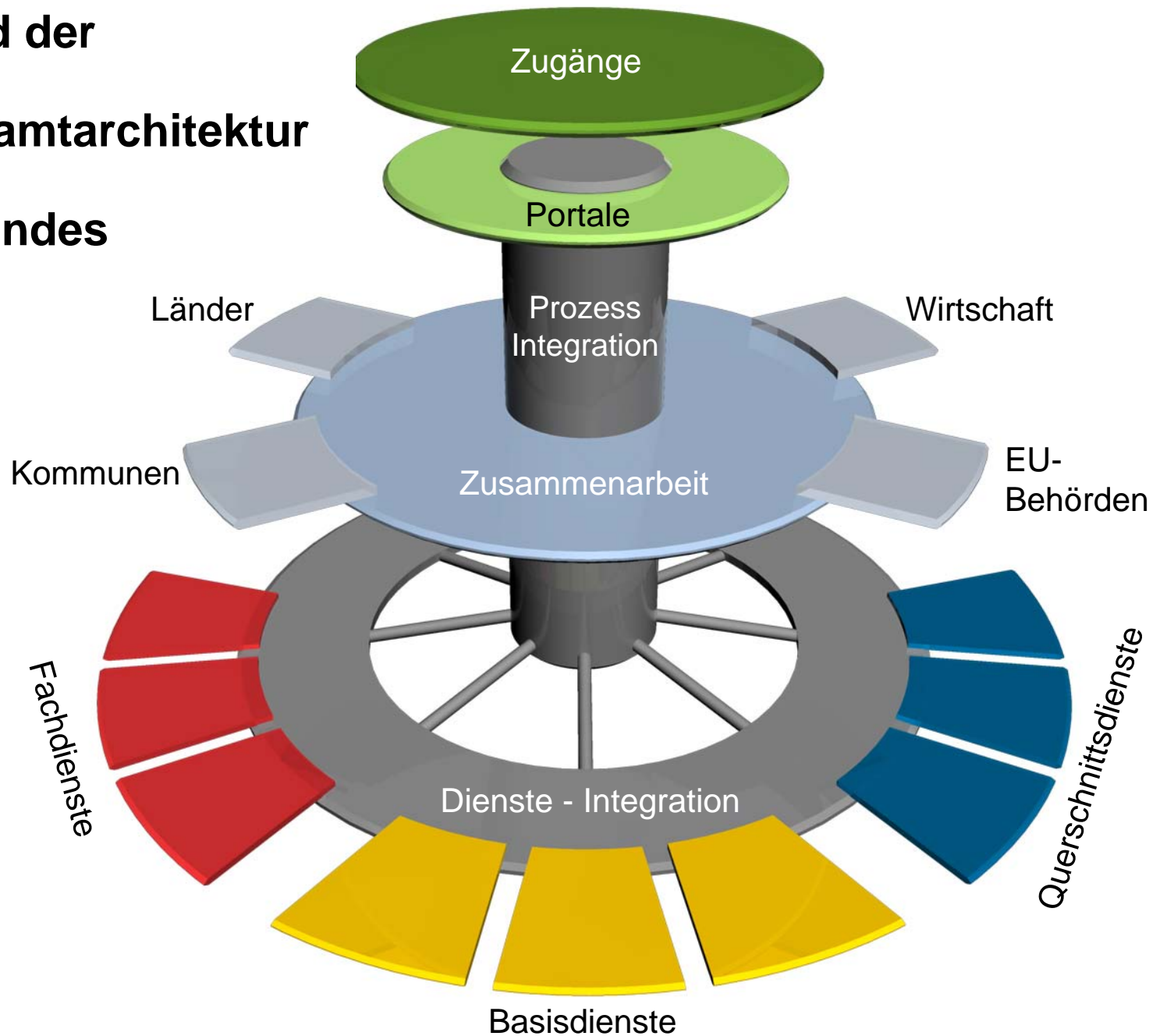
 IT-Lösungen Personalwesen



Wie geht's weiter?

- Beschluss Grundlagenpapier Rahmenarchitektur IT-Steuerung Bund
- Formulierung von Zielen für das IT-Rahmenkonzept 2011
- Ableitung von Prinzipien und Anforderungen für IT-Projekte
- Begleitung Auf- und Ausbau der IT-Dienstleister des Bundes
- Erstellung SAGA 5.0
- Etablierung einer tragfähigen Zusammenarbeitsstruktur

Leitbild der IT-Gesamtarchitektur des Bundes






Architektur im Kontext Bund/Land/Kommune - Europa

- Dienste als Grundprinzip! (SOA)
- *Gemeinsames Grundverständnis nötig*
(„*Ein Rahmen um die Rahmen...*“)
- Austausch von Basisdiensten mit übergreifendem Mehrwert
- Integration nicht als Selbstzweck, sondern zur Qualitätssteigerung
- Standardisierung wo nötig/möglich, Gestaltungsspielräume erhalten
- Interoperabilität semantisch (XöV) und technisch (SAGA-Prozess)
- DOI-Netz als gemeinsame Infrastruktur nutzen
- FöKo-II setzt ein neues Regelwerk mit vielen Chancen!



Wo gibt es weitere Informationen?



Dr. Christian Mrugalla,
Bundesministerium des Innern
IT 2, IT-Steuerung Bund
christian.mrugalla@bmi.bund.de

Webseite: www.cio.bund.de